



Feste/Feiertage im Judentum



Im Judentum gibt es viele Feste, welche groß gefeiert werden. Vielleicht hast du von einigen dieser Feste schon gehört.

Rosch HaSchana ist das zweitägige jüdische Neujahrsfest. Gefeiert wird in Form von Gebeten. Viele Juden wünschen einander ein süßes neues Jahr. Dem Fest folgt eine zehntägige Fastenzeit.

Jom Kippur ist der Versöhnungstag der Juden.

Dabei denken die Juden über ihre Taten nach und versöhnen sich mit ihren Mitmenschen. An diesem Tag wird im Judentum gefastet und die Menschen gehen in die Synagoge, um zu beten.

Das Laubhüttenfest, auch Sukkot genannt, ist das Freudenfest der Juden. Auch dieses Fest geht über mehrere Tage. Am ersten und am letzten Tag des Festes werden Lichter in einer Laubhütte angezündet.

Ein weiteres Fest der Juden ist das sogenannte Chanukka, man kennt es auch unter dem Begriff „Lichterfest“. Dabei feiern die Juden im November und Dezember die Zurückeroberung des Jerusalemer Tempels im Jahr 165 vor unserer Zeitrechnung.

Bei diesem Fest gibt es köstliches Essen und für Kinder tolle Geschenke oder traditionell ein wenig Geld.

Ein anderes Fest im Judentum ist das Pessachfest. Dieses Fest ist auch unter dem Namen „Fest der ungesäuerten Brote“ oder „Fest der Freiheit“ bekannt. Es wird ebenfalls eine Woche lang im März oder April gefeiert.

Der Samstag ist der wichtigste Tag der Woche für Juden und er wird Sabbat oder Schabbat genannt. An diesem Tag wird nicht gearbeitet und Ruhe gehalten.

